

## Antrag des Landesvorstandes zum Landesmittelstandstag 2021

### **„Der Weg in die Zukunft der Lausitz“**

#### **Eine Region im Wandel als Modell für Europa.**

Das Kohlerevier Lausitz steht vor einem großen Wandel in der Wirtschaftsstruktur. Lausitzer Braunkohle und die Energiegewinnung daraus finden absehbar ihren Abschluss.

Die MIT Brandenburg hat in einem intensiven Prozess von Gesprächen mit Wissenschaftler/innen, Unternehmer/innen, Politiker/innen, Vertreter/innen von Handwerks- und Industrie- und Handelskammer sowie vielen Wegbegleiter/innen, fundierte Erfahrungen von Transformationsprozessen anderer Regionen in Deutschland und Europa, wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse sowie Leitfäden aufnehmen können. Wie gelingt der Weg in eine nachhaltige, d.h. ökologisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich, sozial und kulturell erfolgreiche Zukunft der Lausitz? Bei allen Herausforderungen überwiegen bei weitem die Chancen für die Menschen und die Unternehmen in der Region. Sie müssen beherzt ergriffen und so zu einem Modell für Europa werden.

Die Lausitz steht für Energiekompetenz, Innovationskraft und Unternehmergeist.

Wir haben Hochachtung für die Bergmänner, ihre persönliche Lebensleistung und für den wirtschaftlichen Erfolg in der Lausitz über viele Jahrzehnte hinweg. Auch zukünftig soll sie für Energiekompetenz stehen: grüne Energieproduktion, Energiespeicherung durch Wasserstoff, Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Anlagen für regenerative Energien, das alles können und sollen unsere Unternehmen und ihre Fachkräfte auch in Zukunft leisten. Aber die vielfältigen Kompetenzen der kleinen und mittleren Unternehmen, ihre Leistungsbereitschaft, Innovationskraft und Flexibilität reichen weit darüber hinaus. Diese Unternehmen gilt es zu stärken und bei ihren Entwicklungs- und Wachstumsplänen zu unterstützen. Dafür sollten die öffentlichen Fördermittel vorrangig eingesetzt werden wie auch für den Ausbau der digitalen, verkehrstechnischen, räumlichen Infrastruktur, aber nicht für kommunale „Lieblingsprojekte“, für die bisher keine Fördermittel zur Verfügung standen. Die vielen unterschiedlichen Erfolgsgeschichten gilt es zu reflektieren und zu erzählen, damit Selbstbewusstsein, Zuversicht und Identifikation mit dieser vielfältigen, lebenswerten, von der Natur begünstigten, prosperierenden Region wachsen und ausstrahlen.

Die Menschen bei dem Strukturwandel mitnehmen, ihre Ideen aufgreifen.

Die Lausitz steht für Energie, Tatkraft, und Beständigkeit sowie für Mut, Bereitschaft und Kreativität beim Wandel. Die Menschen vor Ort, die Familien, die Jugend, sollen erkennen und darauf vertrauen können, dass sie gebraucht werden. Die Unternehmen können nur nachhaltig wachsen, wenn Fachkräfte und junge Menschen auch in Zukunft die Region stärken. Für eine lebenswerte Lausitz stehen gute Kitas, gute Schulbildungsangebote, eine altersgerechte Gesundheitsversorgung und attraktive Freizeit-, Sport- und Kulturangebote. Die Bürger/innen vor Ort wissen genau, was die Lausitz braucht. Alle sollen ihre Ideen einbringen können. Entscheidungen zur Realisierung müssen für Entscheidungsträger/innen der kommunalen Politik, Wirtschaft und Verwaltung und für jede/n Bürger/in transparent, nachvollziehbar und verständlich sein. Eine übersichtliche Strukturwandel-Homepage sowie gute Zusammenarbeit mit der Presse geben den Menschen einen permanenten Einblick in die laufenden Projekte, dokumentieren Erfolge und verdeutlichen selbstkritisch, was besser werden muss.

### Aufbruchstimmung wecken.

Die Menschen in der Lausitz haben nach der Wiedervereinigung einen gravierenden Strukturbruch miterlebt. Viele haben heute noch bittere wirtschaftliche und soziale Erfahrungen aus dieser Zeit in Erinnerung. Damit es künftig besser läuft, ist erst Neues aufzubauen, bevor Vergangenes abgebrochen wird.

Der Strukturwandel ist zusammen mit den Fördermitteln und dem Strukturstärkungsgesetz eine einmalige Chance für die Lausitz: Bestehendes in die Zukunft übertragen, Neues wagen, Vorhandene, zukunftsfähige Unternehmen stärken und unterstützen. Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Schulen sollen Quellen für neue Unternehmensideen, Unternehmergeist und ein starker Begleiter der regionalen Wirtschaft sein. Angrenzende Gründerzentren sollen Student/innen und handwerklichen Jungunternehmer/innen den schnellen Start in die Existenzgründung und enge Verknüpfung zu bestehenden Unternehmen ermöglichen. Es braucht den Mut zu Experimenten, auch Scheitern muss dazu gehören dürfen. Es braucht die Möglichkeit, Unternehmen direkt zu fördern. Und: Fördergelder, die für den Strukturwandel im Revier zur Verfügung stehen, sind auch im Revier einzusetzen.

### Klein- und mittelständische Unternehmen stärken statt Leuchttürme anlocken.

Die Demografie mit der alternden Bevölkerung macht Unternehmen bereits heute große Sorgen. Zu oft fehlen Fachkräfte vor Ort. Eine Ansiedlung ausschließlich von Großunternehmen, würde den Wettstreit um qualifizierte Mitarbeiter/innen für die bestehenden Unternehmen noch mehr verstärken. Verlässlicher ist es, die Jugend für die Region und ihre Unternehmen dauerhaft zu gewinnen. Kleine und mittlere Unternehmen können viel agiler auf gesamtwirtschaftliche Veränderungen reagieren und so die Arbeitsplätze sichern. Aber auch die kleinen und mittleren Unternehmen sind auf die Gewinnung von qualifizierten Arbeitskräften in diese attraktive Modell-Region angewiesen - aus anderen Bundesländern, Europa und darüber hinaus.

### Entscheidungen von Brüssel, Berlin und Potsdam ins Revier verlagern.

Ein erfolgreicher Strukturwandel braucht eine enge Zusammenarbeit zwischen EU, Bund, Land und Kommunen - in Politik und Verwaltung. So entstehen Transparenz und Vertrauen für nachhaltige Fördermittelvergaben, die sich an den Gegebenheiten vor Ort und nicht an Grundsatzpapieren in Brüssel, Berlin oder Potsdam ausrichten. Die lokalen Akteure sind dabei stärker einzubeziehen, Unternehmensförderungen zu erleichtern. Dafür sind die personellen Ressourcen vor Ort in der Lausitz zu schaffen.

### Fazit:

Die Lausitz steht vor den Toren einer Braunkohlefreien Zukunft. Wir haben Energie, Tourismus aber vor allem auch breites Know-how, Innovation und Unternehmergeist. Alle sind jetzt in der Verantwortung, die gegebene Chance bestmöglich zu nutzen und die Region in eine energiereiche, lebendig, nachhaltig wachsende Zukunft zu transformieren. Mit den Menschen vor Ort, mit Wissenschaft, Unternehmen und einer hoch motivierten und inspirierenden Politik auf Augenhöhe wird die Lausitz ein Zukunftsmodell für Europa sein!